



# Presseinformation

## Schloss Steinau an der Straße

**Landgraf Wilhelm IX. von Hessen-Kassel in Steinau:  
„wo ich das Schloss renovieren ließ und in einen wohnlichen Zustand  
versetzte, so hässlich war es vorher gewesen“**

---

Zu dieser Sonderführung mit einer Lesung aus Wilhelms Memoiren lädt die Kunsthistorikerin Dr. Elisabeth Heil im Auftrag von Schlösser und Gärten Hessen

**am Sonntag, den 20. Juni 2010, 14.00 Uhr in Schloss Steinau ein.**

Diesmal stellt sie die Baumaßnahmen unter dem Landgrafen Wilhelm IX. von Hessen-Kassel (ca. 1760-1820) und das Leben dieses illustren Herrschers vor.

Nach dem Aussterben der Hanauer Grafen war Schloss Steinau 1736 in den Besitz der Landgrafen von Hessen-Kassel gekommen. Für sie lag dieses Schloss günstig an der Straße, wenn sie zwischen ihren Residenzen Kassel und Hanau unterwegs waren. Aber das Schloss musste auch den Bequemlichkeiten und Repräsentationsansprüchen der Zeit entsprechend hergerichtet werden. So vermerkte Landgraf Wilhelm IX. in seinen Memoiren zu Steinau, "wo ich das Schloss renovieren ließ und in einen wohnlichen Zustand versetzte, so hässlich war es vorher gewesen". Wilhelm IX., der später zum Kurfürsten aufstieg, weilte häufiger im Schloss. Er liebte offensichtlich alte Gemäuer und ließ sich in Hanau und Kassel sogar neue Wohnbauten im Stil mittelalterlicher Burgruinen errichten. Dort trug er auch alte Kunstwerke zusammen, wovon einiges heute in Schloss Steinau ausgestellt ist. Wilhelm, den der Amtmann Grimm und seine Familie als ihren Dienstherrn hoch verehrten, war als Großneffe des schwedischen, Enkel des englischen und Schwiegersohn des dänischen Königs in die große europäische Geschichte eingespannt. Von klein auf war er ständig unterwegs, Napoleon trieb ihn für einige Jahre ins Exil.

Die Sonderführung folgt den Spuren, die Wilhelms Zeit im Steinauer Schloss hinterlassen hat. Dann wird Dr. Heil in gemütlicher Runde vom bewegten Leben des Landgrafen und Kurfürsten erzählen und aus dessen Memoiren vorlesen. Das Team des Schlossmuseums wird dazu wieder Kaffee anbieten.